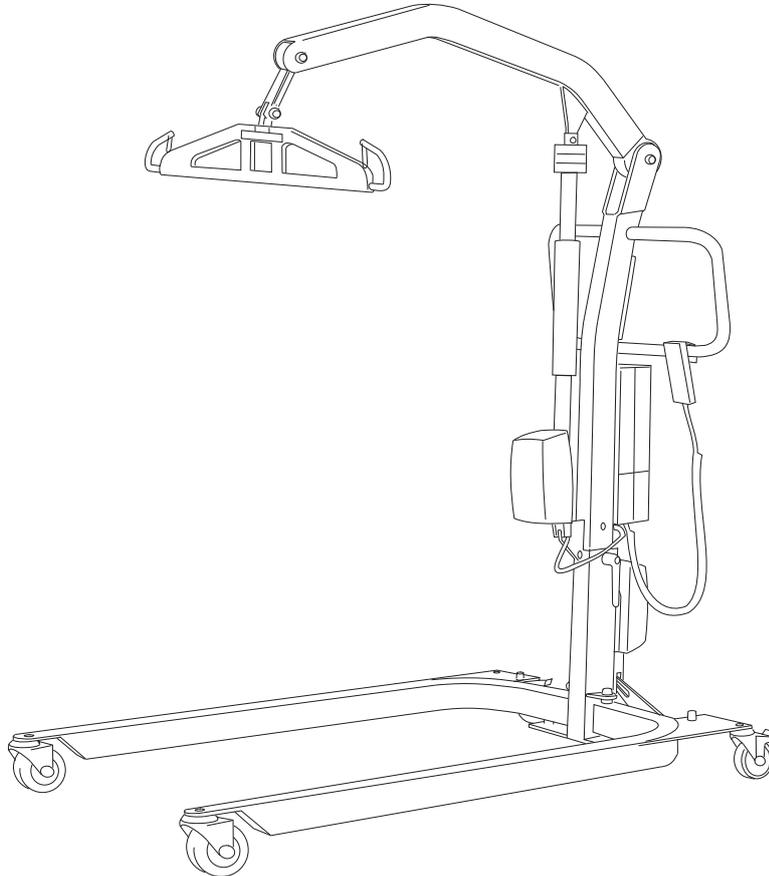


Gebrauchsanweisung

Deutsch
7DE150104-02
2008-04-17

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

| | |
|------------|------------------|
| Uno 100 EE | Art.-Nr. 2010011 |
| Uno 100 EM | Art.-Nr. 2010012 |
| Uno 102 EM | Art.-Nr. 2010003 |
| Uno 102 EE | Art.-Nr. 2010004 |
| Uno 102 ES | Art.-Nr. 2010005 |



Produktbeschreibung

Uno 100 und Uno 102 sind mobile Lifter mit elektrischer Hebe- und Senkfunktion des Hubarms. Uno eignet sich für die meisten üblichen Transferaufgaben, z. B. zwischen Bett, Rollstuhl, Badewanne oder Toilette und sogar vom und auf den Fußboden.

Für größtmögliche Sicherheit und optimale Funktion sind beim Gebrauch des Lifters ein individuell angepasster Hebegurt und weiteres Zubehör erforderlich.

Für eine optimale Hubhöhe des Hebebügels bietet die Hubsäule des Uno drei wählbare Höhenpositionen. Die mittlere Position ist die Standardposition. Die untere Position eignet sich z. B. für Transfers von Kindern sowie für Transfers vom und auf den Fußboden. Die höchste Position ist die richtige Wahl für besonders hohe Transfers, z. B. auf und von Betten oder Krankentragen, die sich nicht absenken lassen.

Im Text bezieht sich „Pflegebedürftiger“ auf die Person, die gehoben oder transferiert wird, und „Helfer“ auf die Person, die bei der Durchführung des Transfers behilflich ist. Die weibliche Form ist hierbei eingeschlossen.

⚠ Dieses Warndreieck wird bei Arbeitsschritten benutzt, die mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt durchzuführen sind.

ACHTUNG!

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanweisungen für den Patientenlifter und auch für das Lifter- und Hebezubehör vollständig und sorgfältig durch. Das Heben und Transferieren von Menschen sind immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Ein Transfersystem soll ausschließlich von Mitarbeitern verwendet werden, welche die Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben, über Risiken und Sicherheitsmaßnahmen informiert sowie von autorisiertem Personal eingewiesen worden sind. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Liko.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------|
| Sicherheitsvorschriften | 3 |
| Definitionen..... | 3 |
| Technische Daten..... | 4 |
| Maße | 4 |
| Montageanleitung..... | 5–6 |
| Anweisungen für den Gebrauch..... | 7 |
| Aufladen des Akkupacks | 8 |
| Tragfähigkeit..... | 9 |
| Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör..... | 9–10 |
| Störungstabelle..... | 11 |
| Pflege und Wartung..... | 12 |

△ Achtung!

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Informationen für jeden Anwender des Produkts.

Wer das Produkt verwendet, muss die Gebrauchsanweisung gelesen und den Inhalt vollständig verstanden haben sowie von autorisiertem Personal eingewiesen worden sein.

Die Gebrauchsanweisung ist so aufzubewahren, dass sie jederzeit für jeden Anwender des Produkts zugänglich ist.

Sicherheitsvorschriften

Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass

- der Lifter entsprechend der Montageanleitung zusammengebaut und installiert wurde
- das Lifterzubehör am Lifter korrekt und sicher befestigt ist
- der Akkupack mindestens 6 Stunden aufgeladen wurde
- die Gebrauchsanweisungen des Lifters und auch des Lifter- und Hebezubehörs gelesen und verstanden wurden
- das Bedienpersonal in die Handhabung eingewiesen wurde

Stellen Sie vor jedem Transfer sicher, dass

- das Hebezubehör in Bezug auf Modell, Größe, Material und Ausführung entsprechend den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen gewählt wurde
- das Hebe- und Lifterzubehör keine Beschädigungen aufweist
- das Hebezubehör dem Pflegebedürftigen korrekt und sicher angelegt wurde, damit es beim Transfer nicht zu Verletzungen kommt
- das Hebezubehör am Lifterzubehör korrekt und sicher befestigt ist
- die Hebeschlaufen des Hebegurts an den Haken des Hehebügels korrekt eingehakt sind. Dabei müssen die Hebebänder gespannt, der Pflegebedürftige darf aber noch nicht angehoben sein.

△ Lassen Sie einen Pflegebedürftigen in einer Transfersituation niemals unbeaufsichtigt!



Uno 100/102 EM, EE, ES sind von einem akkreditierten Prüfinstitut getestet und erfüllen sämtliche einschlägige Anforderungen der EU-Richtlinie über Medizinprodukte (MPG 93/42/EWG) der Klasse I.

Uno 100/102 EM, EE, ES erfüllen sämtliche einschlägige Anforderungen der internationalen Normen IEC 60601-1, IEC 60601-1-2, EN ISO 10535, UL-60601-1 und CAN/CSA C22.2 No.601.1.

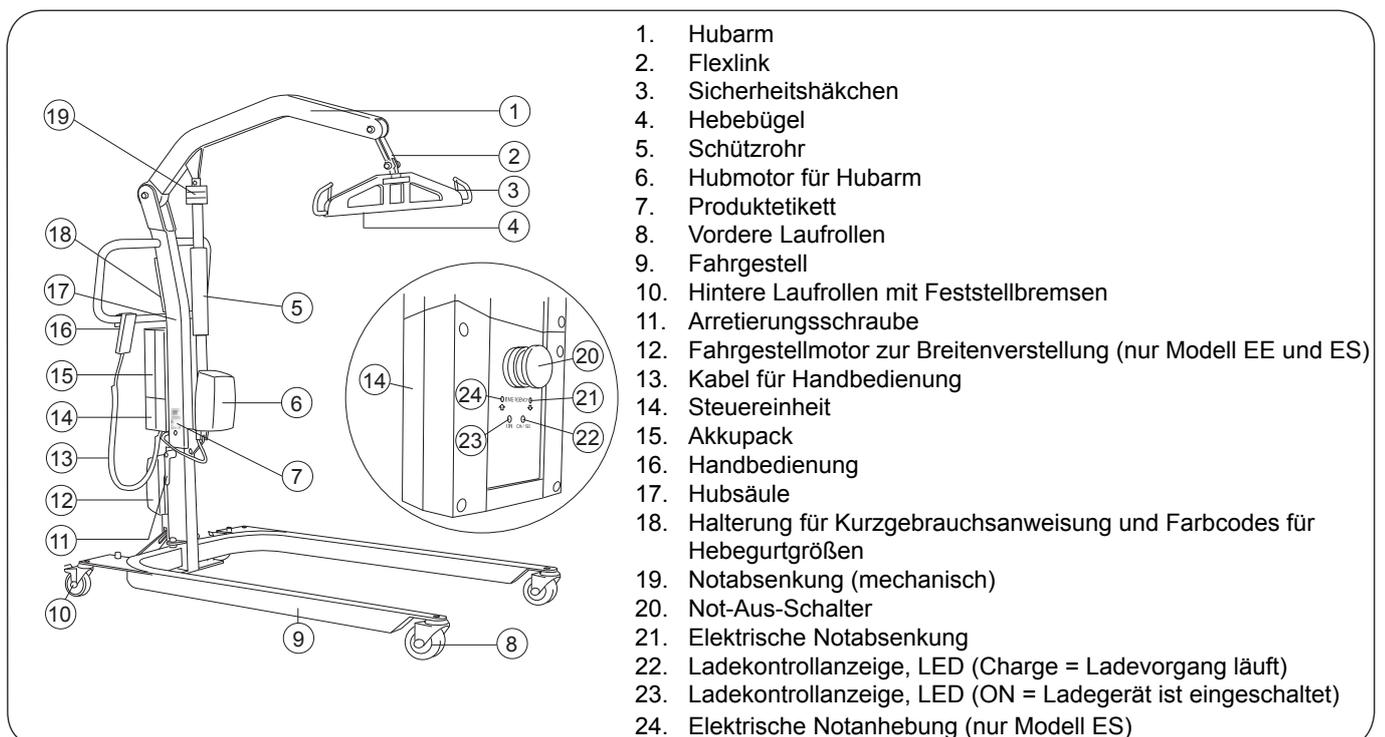
Besondere Vorsicht ist bei starken elektrischen Störquellen geboten, beispielsweise bei der Behandlung mit Diathermiegeräten und ähnlicher Ausrüstung. Die Kabel des Diathermiegerätes dürfen keinesfalls auf den Lifter und auch nicht in die Nähe gelegt werden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die in Ihrem Haus für die Ausrüstung zuständige Person oder an den Lieferanten.

Die Verwendung des Lifters in Räumen, wo ein zündfähiges Gemisch entstehen kann, wie zum Beispiel bei der Lagerung entzündlicher Stoffe, ist nicht gestattet.

Tragfähigkeit Uno 100: 205 kg

Tragfähigkeit Uno 102: 175 kg

Definitionen



Technische Daten

Hubgeschwindigkeit: 3,0 cm/s ohne Last (Modell ES bietet 2 Geschwindigkeiten: 3,0 bzw. 2,0 cm/s.)

Akkupack: 2 Stück 12 V, 2,9 Ah. Ventilgeregelte, geschlossene Blei-Gel-Akkus. Neue Akkus sind beim Lieferanten erhältlich.

Ladegerät: eingebautes Ladegerät, 100–240 V AC, 50–60 Hz, max. 400 mA

Hubmotor: 24 V, 6 A, Stellmotor mit Dauermagnet und mechanischen Sicherheitsvorrichtungen wie Zugsicherung, Sicherungsmutter und Schützrohr

Fahrgestellmotor: 24 V 3,5 A, Stellmotor mit Dauermagnet

Laufrollen: Standard vorne: 75 mm Ø Doppellaufrollen
Standard hinten: 75 mm Ø Einfachlaufrollen, feststellbar
Alternative vorn: 100 mm Ø Einfachlaufrollen
Alternative hinten: 100 mm Ø Einfachlaufrollen, feststellbar

Material: Stahl, pulverlackiert

Notabsenkung: mechanisch (patentiert) und elektrisch

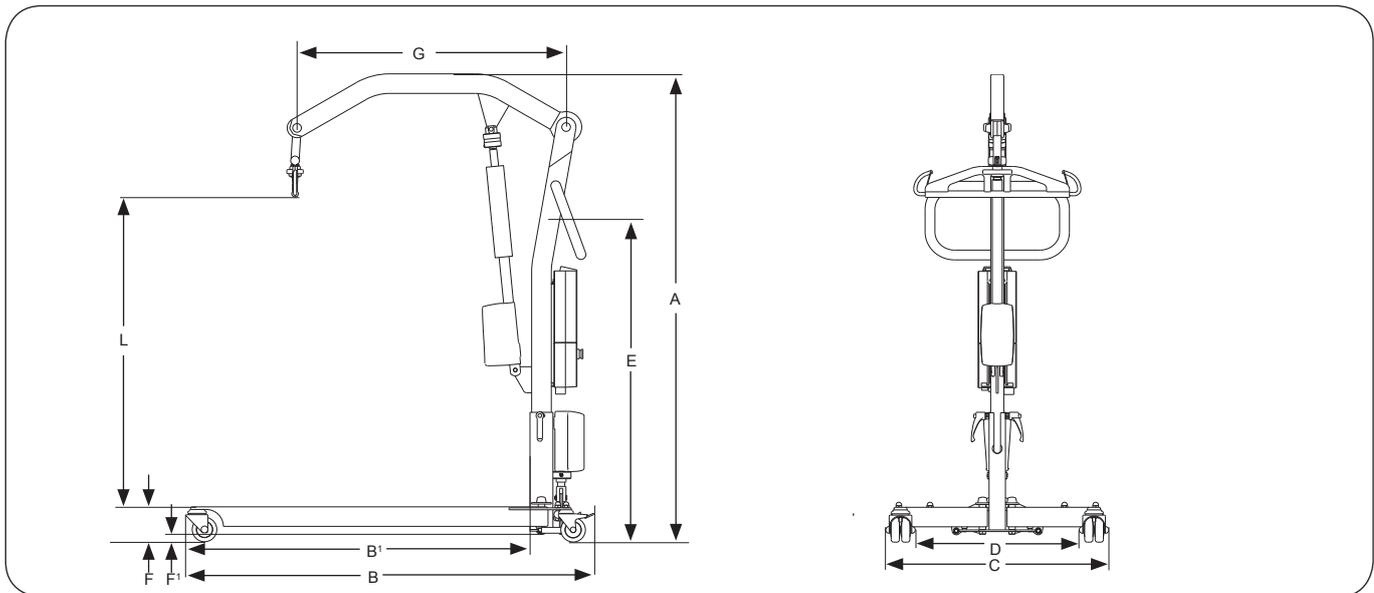
Periodische Nutzung: 10 zu 90: Von 100 min kann das Gerät max. 10 min eingeschaltet sein, davon max. 2 min Dauerbetrieb.

Schutzklasse: IP 43 (gegen Staub und Wasser)

Geräuschpegel: 39 dB

-  Nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen
-  Typ B, Schutzgrad gegen elektrischen Schlag
-  Klasse II, Schutzart gegen elektrischen Schlag

Maße



Tragfähigkeit und Gewichtsangaben in kg. Maßangaben in mm.

| Modell | Tragfähigkeit | L* Max | L* Min | A* Max | A* Min | B | B ¹ | C | D | E* | F** | F ^{1**} | G | Gewicht Ges. | Gewicht Teil | Wenderadius |
|---------|---------------|----------------------|-------------------|----------------------|----------------------|------|----------------|----------|---------|----------------------|---------|------------------|-----|--------------|--------------|-------------|
| Uno 100 | 205 | 1710 1660 1610 | 610 560 510 | 1900 1850 1800 | 1440 1390 1340 | 1080 | 880 | 680-1100 | 500-970 | 1100 1050 1000 | 110/160 | 26/66 | 705 | 38,1 | 19,9 | 1180 |

| Modell | Tragfähigkeit | L* Max | L* Min | A* Max | A* Min | B | B ¹ | C | D | E* | F** | F ^{1**} | G | Gewicht Ges. | Gewicht Teil | Wenderadius |
|---------|---------------|----------------------|-------------------|----------------------|----------------------|------|----------------|----------|----------|----------------------|---------|------------------|-----|--------------|--------------|-------------|
| Uno 102 | 175 | 1790 1740 1690 | 520 470 420 | 2000 1950 1900 | 1420 1370 1320 | 1240 | 1040 | 680-1160 | 500-1090 | 1100 1050 1000 | 110/160 | 26/66 | 815 | 40,3 | 20,3 | 1300 |

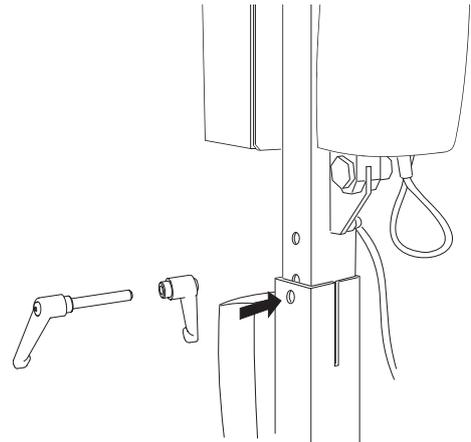
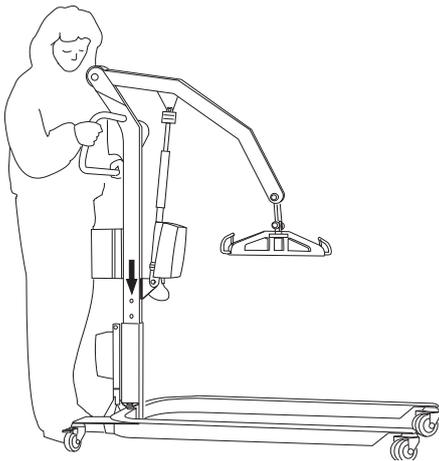
* Unterschiedliche Maße je nach Montagealternative, siehe „Montageanleitung“, Seite 5. Maße gelten bei Verwendung des Standardhebebügels. Das Auswechseln des Zubehörs bzw. die Ergänzung mit weiterem Zubehör verändert die Hubhöhe.

** Das erste Maß gilt bei der Verwendung der Standardlaufrollen (75 mm Ø). Das zweite Maß gilt bei der Verwendung der großen Laufrollen (100 mm Ø).

Montageanleitung

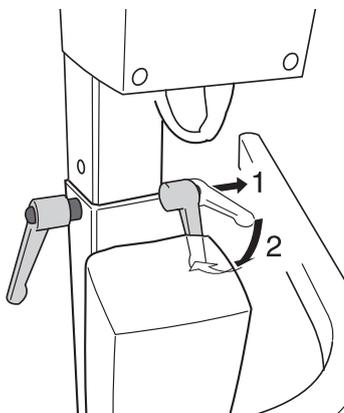
Überprüfen Sie vor der Montage, ob folgende Teile vorhanden sind:

- Hubsäule mit Hubarm, Steuereinheit, Hubmotor, Flexlink, Arretierungsschrauben und Hebebügel
- Fahrgestell (bei Uno EE und ES mit Fahrgestellmotor zur Breitenverstellung)
- Hebel zur Breitenverstellung des Fahrgestells (nur Modell EM)
- Handbedienung mit Kabel
- Akkupack samt Halter für das Ladekabel
- Gebrauchsanweisung, Ladekabel, Anschlusskabel für das Ladegerät sowie Kurzgebrauchsanweisung.

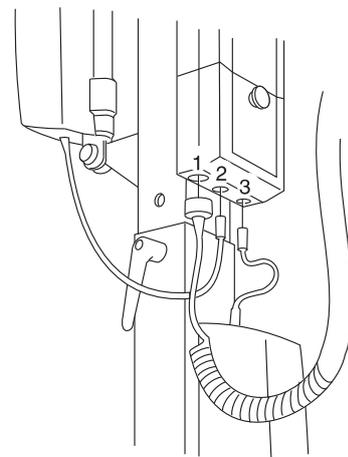


1. Entfernen Sie die Arretierungsschrauben vom Fahrgestell. Führen Sie die Hubsäule in den Rohrstützen des Fahrgestells ein.

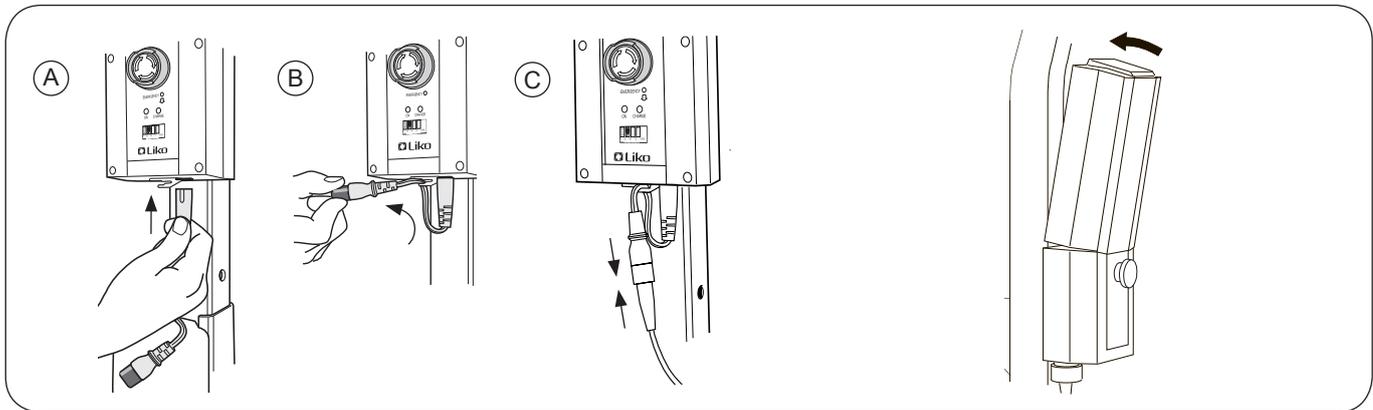
2. Sie haben die Wahl zwischen drei Hubhöhenbereichen. Wählen Sie dazu eine der drei Befestigungsöffnungen (siehe Abbildung). Für die meisten Transfers wird die mittlere Öffnung empfohlen. Für eine besonders große Hubhöhe eignet sich die Befestigung der Hubsäule in der unteren der drei Öffnungen. Für eine geringere Hubhöhe eignet sich die Befestigung in der oberen Öffnung. Der Abstand zwischen zwei Öffnungen beträgt 50 mm. Siehe „Maße“, Seite 4.



3. Fixieren Sie die Hubsäule am Fahrgestell in der gewünschten Höhe mit den beigefügten Arretierungsschrauben. Verstellen Sie die Position der Arretierungsschrauben so, dass sie nach unten zeigen.

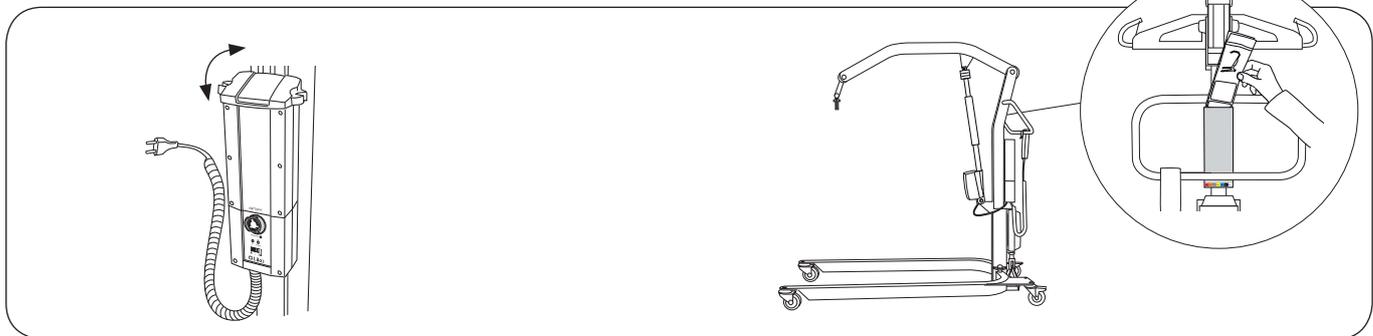


4. Schließen Sie die Kabel wie folgt an:
- das Kabel der Handbedienung an Steckdose 1
- das Kabel des Hubmotors an Steckdose 2
- das Kabel des Fahrgestellmotors an Steckdose 3 (nur Modell EE und ES).



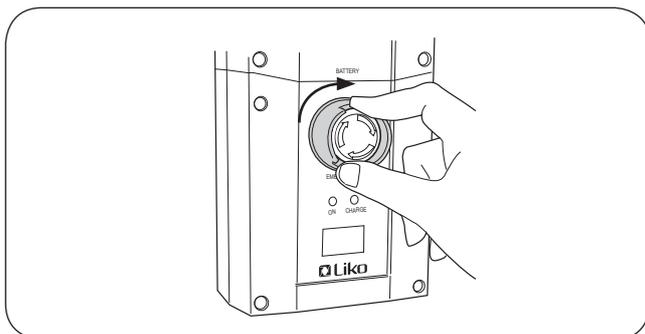
5. A) Schließen Sie den Stecker des Anschlusskabels für das Ladegerät an die Steckdose an der Unterseite der Steuereinheit an.
 B) Befestigen Sie das Anschlusskabel am Zugentlastungshaken.
 C) Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Anschlusskabel.

6. Setzen Sie den Akkupack in die Halterung auf der Steuereinheit. Achten Sie darauf, dass der Akkupack mit einem hörbaren Klick in die Halterung einrastet.



7. Setzen Sie den Halter für das Ladekabel auf die Steuereinheit: Haken Sie den Halter an der Vorderkante der Steuereinheit ein und drücken Sie die Hinterkante des Halters nach unten, bis der Halter mit einem Klick einrastet.

8. Stecken Sie die Kurzgebrauchsanweisung in die hierfür vorgesehene Halterung an der Hubsäule

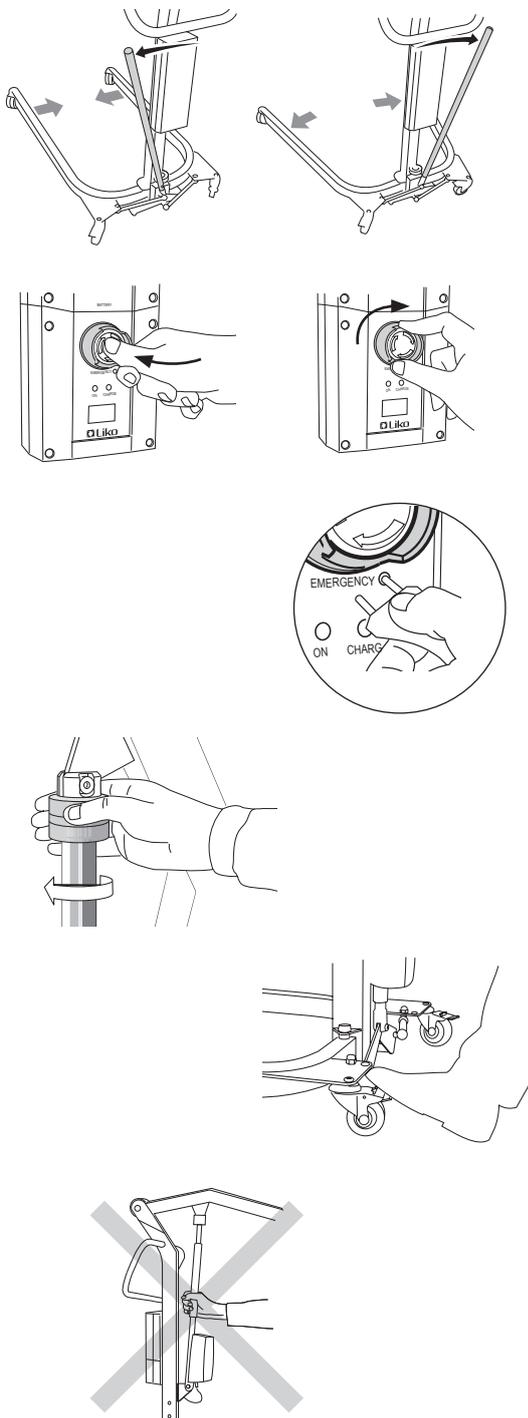
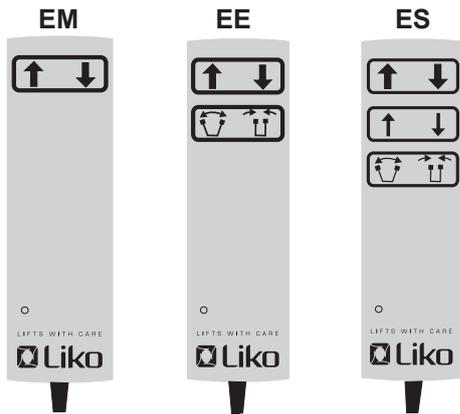


9. Entriegeln Sie den Not-Aus-Schalter, indem Sie ihn in die Richtung der am Schalter angebrachten Pfeile drehen.

Überprüfen Sie nach der Montage, ob

- die Funktionstasten der Handbedienung die vorgesehenen Bewegungen des Hubarms und des Fahrgestells tatsächlich auslösen
- die Notabsenkungsvorrichtungen (mechanisch und elektrisch) einwandfrei funktionieren
- die Breitenverstellung des Fahrgestells einwandfrei funktioniert
- die Feststellbremsen die Laufrollen einwandfrei arretieren
- die Ladekontrollanzeigen an der Vorderseite der Steuereinheit beim Ladevorgang aufleuchten.

Anweisungen für den Gebrauch



Bedienung

Uno wird durch Drücken der Taster an der Handbedienung bewegt.

Zum Anheben oder Absenken des Hubarms:

Drücken Sie den entsprechenden Taster (↑) oder (↓).

Die Pfeilmarkierung gibt die Bewegungsrichtung aus der Sicht an, in der das Wort Liko lesbar ist. Beim Drücken der dicken oberen Pfeile wird mit maximaler, beim Drücken der mittleren dünnen Pfeile mit reduzierter Hubgeschwindigkeit gefahren (nur Modell ES). Die Hebe- bzw. Senkbewegung stoppt sofort, sobald Sie den Taster loslassen.

Zur Verstellung der Fahrgestellbreite (nur Modell EE und ES), drücken Sie den entsprechenden Taster:

größere Breite des Fahrgestells

geringere Breite des Fahrgestells.

Mechanische Breitenverstellung des Fahrgestells (nur Modell EM)

Die Breitenverstellung des Fahrgestells wird manuell durch Umlegen eines Hebels in verschiedene Positionen vorgenommen. Ziehen Sie zur Breitenverstellung den Hebel nach hinten aus der Sperrung heraus und legen Sie ihn seitlich um. Die Einstellung bleibt erhalten, wenn der Hebel losgelassen wird.

Not-Aus:

Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter (rastet ein) an der Steuereinheit.

Zum Entriegeln:

Drehen Sie den Not-Aus-Schalter in Pfeilrichtung bis der Schalter herauspringt.

Elektrische Notabsenkung

Drücken Sie mit einem schmalen Gegenstand, z. B. dem Stecker des Ladekabels, in die mit „Emergency“ gekennzeichnete Öffnung an der Steuereinheit.

Das Modell ES ist zusätzlich mit einer elektrischen Notanhebung ausgestattet.

⚠ Der verwendete Gegenstand darf nicht zu scharf/spitz sein, da dieser die Steuereinheit beschädigen könnte!

Mechanische Notabsenkung

Drehen Sie zur mechanischen Notabsenkung den roten Notabsenkungszylinder in Pfeilrichtung.

Feststellbremsen

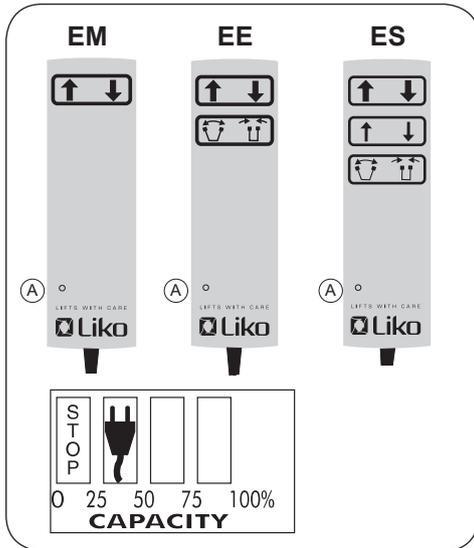
Die hinteren Laufrollen können gegen Rollen oder Drehen um ihre eigene Achse arretiert werden. Zum Feststellen der Laufrollen drücken Sie die Feststellbremse über der Laufrolle mit dem Fuß nach unten. Zum Entriegeln der Laufrolle drücken Sie den hervorstehenden Knopf über der Laufrolle.

Damit der Lifter während des Transfers zum Schwerpunkt des Pflegebedürftigen verschoben werden kann, sollten die Laufrollen nicht arretiert sein. Besteht jedoch die Gefahr, der Lifter könnte ins Rollen kommen und den Pflegebedürftigen verletzen, z. B. bei Transfers vom Fußboden, sollten Sie die Laufrollen feststellen.

⚠ Kippgefahr beim Anheben mit arretierten Laufrollen!

⚠ Bewegen Sie niemals den Lifter durch Ziehen an der Verstellstange des Hubmotors!

Aufladen des Akkupacks



Ladezustand der Akkus

Bei zu geringer Akkuladung ertönt ein Signal aus der Steuereinheit und die Leuchtdiode (A) an der Handbedienung leuchtet auf. Wenn dies geschieht, sollten die Akkus möglichst bald aufgeladen werden. Die verbleibende Akkuladung reicht jedoch noch für einige Transfers.

Beim Modell ES zeigt ein Display an der Steuereinheit den momentanen Ladezustand der Akkus an. Wenn alle Felder schwarz sind, haben die Akkus ihre volle Kapazität. Wenn der Stecker (siehe Abbildung) aufleuchtet, müssen die Akkus möglichst bald aufgeladen werden.

Regelmäßiges Aufladen des Akkupacks sichert eine maximale Lebensdauer der Akkus. Wir empfehlen, den Akkupack nach der Benutzung des Lifters oder jede Nacht aufzuladen.

Die maximale Kapazität der Akkus wird nach ca. 6 Stunden erreicht. Beim Erreichen der vollen Akkuladung schaltet das Ladegerät automatisch ab.

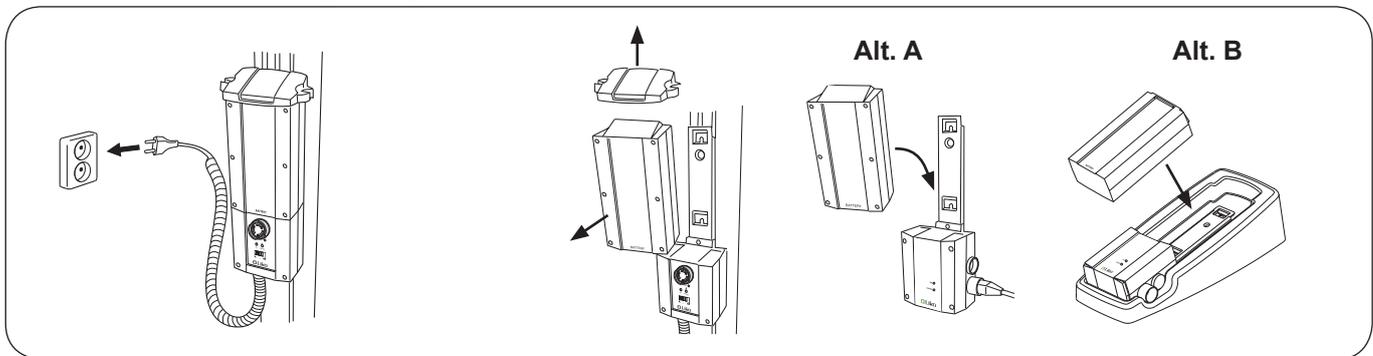
Achtung! Während des Ladevorgangs leuchtet eine gelbe Ladekontrollanzeige an der Steuereinheit auf. Beim Erreichen der vollen Akkuladung erlischt die gelbe Ladekontrollanzeige automatisch. Wenn die Ladekontrollanzeige nach 8 Stunden noch nicht

erloschen ist, müssen die Akkus vermutlich ausgetauscht werden. Unterbrechen Sie den Ladevorgang und tauschen Sie die Akkus aus.

Das Aufladen des Akkupacks ist nur außerhalb von Feuchträumen gestattet.

Wenn der Lifter nicht täglich im Einsatz ist, empfehlen wir, den Not-Aus-Schalter nach jeder Benutzung zu betätigen, um den Strom abzuschalten und Batterieenergie zu sparen. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass der Akkupack voll geladen ist, bevor Sie den Not-Aus-Taster drücken.

Alternative Aufladungsmöglichkeiten



Mit eingebautem Ladegerät:

Schließen Sie das Ladekabel an eine Steckdose (100–240 V AC) an. Überprüfen Sie, ob die beiden Ladekontrollanzeigen an der Steuereinheit aufleuchten: Die gelbe Leuchtdiode zeigt den Ladevorgang an, die grüne die intakte Stromversorgung des Ladegeräts.

Wenn die Spiralen des Ladekabels sich mit der Zeit „ausleiern“, steigt die Gefahr, dass sich das Kabel verfängt und beschädigt wird. Das Kabel sollte dann ausgewechselt werden.

Mit Ladegerät für Wandmontage oder Tischladegerät:

Entfernen Sie den Halter für das Ladekabel. Lösen Sie die Sperre auf der Oberseite des Akkupacks und heben Sie den Akkupack von der Steuereinheit ab.

Alternative A: Setzen Sie den Akkupack auf das Ladegerät an der Wand. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose (100–240 V AC) an. Überprüfen Sie, ob die beiden Ladekontrollanzeigen am Ladegerät aufleuchten: Die gelbe Leuchtdiode zeigt den Ladevorgang an, die grüne die intakte Stromversorgung des Ladegeräts.

Alternative B: Setzen Sie den Akkupack auf das Ladegerät in der Tischhalterung. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose (100–240 V AC) an. Überprüfen Sie, ob die beiden Ladekontrollanzeigen am Ladegerät aufleuchten: Die gelbe Leuchtdiode zeigt den Ladevorgang an, die grüne die intakte Stromversorgung des Ladegeräts.

Achtung! Der Lifter funktioniert nicht, solange das Ladekabel an das Stromnetz angeschlossen ist.



Entsorgen Sie bitte die Altakkus entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Tragfähigkeit

In einem zusammengesetzten Liftersystem können die einzelnen Komponenten unterschiedliche Tragfähigkeiten haben: Lifter, Hehebügel, Hebegurt und andere eventuell verwendete Zubehörteile. Beachten Sie, dass die Komponente mit der geringsten Tragfähigkeit (auf dem jeweiligen Etikett angegeben) immer die Tragfähigkeit des gesamten Liftersystems bestimmt. Beispiel: Ein Uno 102 mit einer Tragfähigkeit von 175 kg wird mit einem Hehebügel mit einer Tragfähigkeit von 300 kg kombiniert. Das zusammengesetzte Liftersystem hat dann eine Tragfähigkeit von 175 kg.

Achten Sie diesbezüglich auf die Kennzeichnung am Lifter und am Zubehör oder fragen Sie Ihren Liko-Fachberater.

Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör

⚠ Der Gebrauch von Hebezubehör, das nicht nachstehend empfohlen wird, kann zu einem Risiko führen.

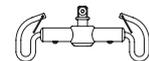
Der Austausch des Hehebügels und der Einsatz von zusätzlichem Zubehör beeinflussen die mögliche Hubhöhe des Lifters. Damit der Lifter die tatsächlich anstehende Aufgabe bewältigen kann, sollten Sie sich vor dem Auswechseln des Zubehörs vergewissern, dass der Lifter immer noch die erforderliche Hubhöhe erreicht.

Für die Wahl des geeigneten Hebegurts und weiteren Lifter- und Hebezubehörs ziehen Sie zum Beispiel unsere Broschüre „Hebezubehör“ zurate. In den Gebrauchsanweisungen für die jeweiligen Hebegurtmodelle finden Sie weitere Hilfestellungen bei der Wahl des richtigen Hebegurts. Dort finden Sie auch Empfehlungen für die passende Kombination mit Liko Hehebügeln und Liko Hebegurten.

Für qualifizierte Beratung sowie Informationen über die Produkte im Liko-Sortiment fragen Sie Ihre Liko-Fachberater oder besuchen Sie uns im Internet unter www.liko.com.

Hehebügel Mini 220
Max. 205 kg

Art.-Nr. 3156005



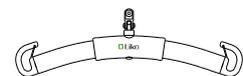
Universalhehebügel 350
Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156074



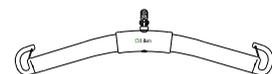
Universalhehebügel 450
Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156075



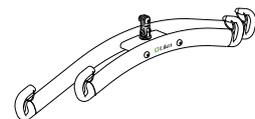
Universalhehebügel 600
Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156076



Universalhehebügel 670 Twin
Max. 300 kg

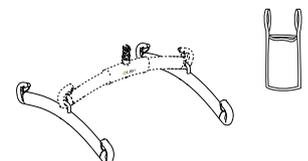
Art.-Nr. 3156077



Nachfolgende Hehebügel können in bestimmten Fällen verwendet werden:
(nur Uno 100)

Universal Seitenbügel 450
einschl. Aufbewahrungstasche
Max. 300 kg

Art.-Nr. 3156079



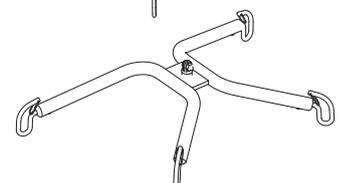
Kreuzbügel 450
Max. 300 kg
(Gelenkadapter 12 mm Art.-Nr. 2016504 erforderlich)

Art.-Nr. 3156021



Kreuzbügel 670
Max. 300 kg
(Gelenkadapter 12 mm Art.-Nr. 2016504 erforderlich)

Art.-Nr. 3156018



Schnellwechselhaken

Das Liko Schnellwechselsystem ermöglicht das schnelle Auswechseln des Lifterzubehörs ohne Werkzeug an den mobilen und stationären Liftern von Liko. Wird Uno mit einem Q-Link 13 versehen, kann er mit einem am Lifterzubehör montierten Schnellwechselhaken kombiniert werden.

Der Schnellwechselhaken Universal passt zu den Universalhebebügeln 350, 450 und 600 (Art.-Nr. 3156074–3156076). Der Schnellwechselhaken TDM passt zum Hebe-bügel Mini 220 (Art.-Nr. 3156005), zu den Kreuzbügeln 450 und 670 (Art.-Nr. 3156021 und 3156018) sowie zum Universalhebebügel 670 Twin (Art.-Nr. 3156077).

Der Schnellwechselhaken für Hebebügel Standard 450 wird beim vorübergehenden Einsatz einer Waage, eines Horizontaltransferzubehörs oder eines anderen Hebebügels unter dem bereits vorhandenen Hebebügel Standard 450 verwendet. Dies wird für Uno 100 nicht empfohlen.

Für weitere Informationen siehe unseren „Leitfaden für Schnellwechselsysteme“, der auf unserer Website www.liko.com zum Herunterladen bereit steht, oder fragen Sie Ihre Liko-Fachberater nach den Möglichkeiten des Liko Schnellwechselsystems.



Q-Link 13
Art.-Nr. 3156509



Schnellwechselhaken Universal
Art.-Nr. 3156508



Schnellwechselhaken TDM
Art.-Nr. 3156502



Schnellwechselhaken für Hebebügel Standard 450
Art.-Nr. 3156503

Zubehör für Horizontaltransfer mit Uno

Liko Okto-Bügel empfehlen wir für Horizontaltransfers mit Uno 102.

Die meisten Horizontaltransferhebebügel der Liko-Produktpalette können mit Uno kombiniert werden.

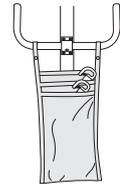
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Liko.



Liko Okto-Bügel
Art.-Nr. 3156055

Aufbewahrungstasche für Hebebügel

Art.-Nr. 2001025



Hebebügelpolster 30

Art.-Nr. 3607001

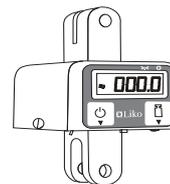
(passt zu den Universalhebebügeln 350, 450 und 600 sowie zum Hebebügel Schmal 350)



Waage für Uno

Zum Wiegen eines Pflegebedürftigen in Verbindung mit Uno empfehlen wir Liko Waage 350 (Gelenkadapter 12 mm erforderlich). Liko Waage 350 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 90/384/EWG für NSW (Nichtselbsttätige Waagen).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Liko.



Liko Waage
Art.-Nr. 3156228

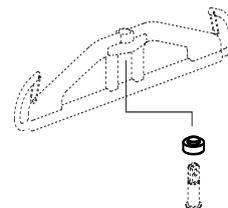


Gelenkadapter 12 mm
Art.-Nr. 2016504

Reibungslager für Hebebügel Standard 450

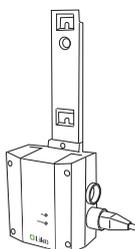
Art.-Nr. 2107102

Für einen größeren Reibungswiderstand bei der Drehbewegung des Hebebügels.



Ladegerät

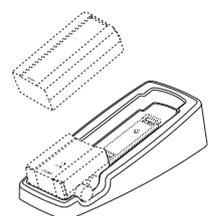
Für Wandmontage oder Tischhalterung
Art.-Nr. 2004106



Ersatz-Akkupack
Art.-Nr. 2006106



Tischhalterung für Ladegerät ohne Ladegerät und Akkus
Art.-Nr. 2107103



Störungstabelle

**Die Hubbewegungen des Lifters funktionieren nicht.
Die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert nicht.**



1. Überprüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter entriegelt ist (s. S. 7).
2. Stellen Sie sicher, dass die Kabel an die Steuereinheit korrekt angeschlossen sind (s. S. 5).
3. Vergewissern Sie sich, dass das Ladekabel nicht am Stromnetz angeschlossen ist.
4. Überprüfen Sie den Ladezustand der Akkus (s. S. 8).
5. Überprüfen Sie, ob die Kontakte für den Akkupack fehlerhaft oder abgebrochen sind.
6. *Wenn der Lifter immer noch nicht zufriedenstellend funktioniert, wenden Sie sich an Liko.*

Das Ladegerät funktioniert nicht.



1. Überprüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter entriegelt ist (s. S. 7).
2. Überprüfen Sie, ob die Kontakte für den Akkupack fehlerhaft oder abgebrochen sind.
3. *Wenn der Lifter immer noch nicht zufriedenstellend funktioniert, wenden Sie sich an Liko.*

Der Lifter bleibt in der oberen Endposition stehen.



1. Überprüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter entriegelt ist (s. S. 7).
2. Verwenden Sie die elektrische Notabsenkung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Unterlage abzusenken (s. S. 7).
3. Verwenden Sie die mechanische Notabsenkung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Unterlage abzusenken (s. S. 7).
4. Überprüfen Sie den Ladezustand der Akkus (s. S. 8).
5. *Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Liko.*

Ungewöhnliche Geräusche



Wenden Sie sich an Liko.

Pflege und Wartung

Pflege und Funktionsprüfung

Damit ein sicherer und störungsfreier Betrieb des Lifters gewährleistet ist, sind an jedem Benutzungstag nachfolgende Maßnahmen durchzuführen:

Überprüfen Sie den Lifter und stellen Sie sicher, dass

- keine äußeren Schäden vorliegen
- der Hebebügel korrekt und sicher befestigt ist
- sämtliche Sicherheitsvorrichtungen an Hebebügeln und Schnellwechselhaken einwandfrei funktionieren
- die Hubbewegungen des Lifters einwandfrei ablaufen
- die Breite des Fahrgestells sich verstellen lässt
- die Notabsenkung (die elektrische und auch die mechanische) einwandfrei funktioniert
- Laden Sie die Akkus nach jedem Benutzungstag auf. Überprüfen Sie dabei, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert.

Reinigen Sie den Lifter bei Bedarf mit einem mit heißem Wasser oder Desinfektionsmittel befeuchteten Tuch. Entfernen Sie Schmutz und Haare von den Laufrollen. **Achtung! Verwenden Sie keine phenol- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, da diese Aluminium und Polyamid angreifen können.**

△ Der Lifter sollte fließendem Wasser nicht ausgesetzt werden.

Sicherheitstechnische Kontrolle (STK)

Uno ist einmal jährlich einer sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) nach DIN VDE 0751-1 in der derzeit gültigen Fassung zu unterziehen. Die Prüfungen erfüllen die Kriterien nach BGV A3.

Die STK beinhaltet neben einer Belastungsprüfung u. a. eine Sicht- und Funktionsprüfung sowie eine Überprüfung aller elektrischen Komponenten. Alle Verbindungen müssen auf Verschleiß und Schadensspuren geprüft werden.

△ Nur das von Liko autorisierte Servicepersonal ist berechtigt, die STK gemäß der Liko-Serviceanleitung, Wartung und Reparaturen durchzuführen. Es sind ausschließlich Liko-Originalersatzteile zu verwenden.

Servicevertrag

Liko bietet Ihnen einen Servicevertrag für Wartung und sicherheitstechnische Kontrollen Ihres Liko-Produktes an.

Transport und Lagerung

Beim Transport und bei längerer Lagerung des Lifters sollte der Not-Aus-Schalter gedrückt sein. Bei Transport und Lagerung sollte die Umgebungstemperatur 10 °C bis 40 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 30 % und 75 % betragen. Der Luftdruck sollte zwischen 700 und 1060 hPa liegen.

Wiedereinsatz und Entsorgung

Für Informationen über die sachgerechte Entsorgung Ihres Liko-Produktes wenden Sie sich bitte an www.liko.com oder direkt an Liko.

Produktänderungen

Die Produkte von Liko werden ständig weiterentwickelt. Daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorhergehende Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen. Für qualifizierte Beratung sowie Informationen über eventuelle Aktualisierungen wenden Sie sich bitte an Ihre Liko-Fachberater.

Design and Quality by Liko in Sweden

Das Qualitätsmanagementsystem von Liko ist nach ISO 9001 sowie nach ISO 13485, deren Entsprechung für Medizinproduktehersteller, zertifiziert. Das Umweltmanagementsystem von Liko ist nach ISO 14001 zertifiziert.

LIFTS WITH CARE



www.liko.com

Hersteller

Liko AB
975 92 Luleå
Schweden
info@liko.se

Vertrieb Deutschland

Liko GmbH
Saatwinkler Damm 57
13627 Berlin
Tel. 030-43 55 70-0
Fax 030-43 55 70-29
info@liko-gmbh.de

Vertrieb Schweiz

Liko Care AG
Bannstraße 1
4124 Schönenbuch
Tel. 061-482 22 22
Fax 061-482 19 23
info@liko.ch

Vertrieb Österreich

KCI Austria GmbH
Franz-Heider-Gasse 3
1230 Wien
Tel. 01-86 330
Fax 01-86 330/DW6
austria@kci-medical.com